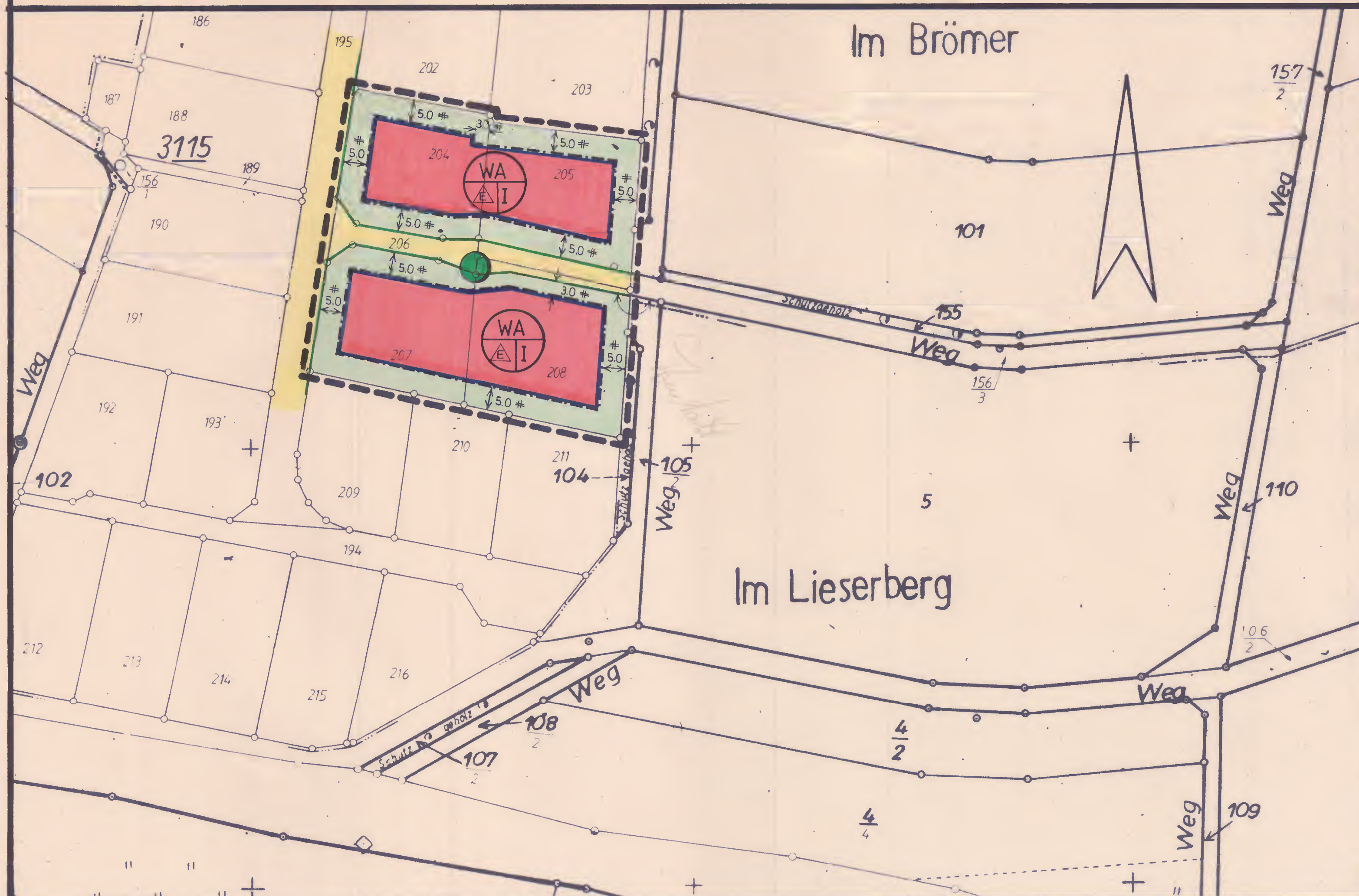


BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG DER ORTSGEMEINDE OBERHAUSEN

FÜR DAS TEILGEBIET : „ AUF RUDERT - IM STEINACKER “ • FLUR 7

ANLAGE 1

M. 1:1000



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

Für die Bebauungsplanänderung gelten die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid vom 15. August 1980, Az.: 6/60/610-13/416 durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach genehmigten und am 29.08.1980 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes.

Planzeichen

	Schwarze Linien: Kartierung		Öffentliche Verkehrsflächen
	Straßenbegrenzungslinien		Nicht überbaubare Grundstücksflächen
	Baugrenzen		Allgemeines Wohngebiet, überbaub. Grundstücksflächen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		Nur Einzelhäuser zulässig
	Zahl der Vollgeschosse		Grundflächenzahl
	Flurgrenze		Geschoßflächenzahl
	Pflanzgebot, Laubbaum		

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 07.06.1989
DER ORTSBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 22.08.1989
IN DER ZEIT VOM 18.09.89 BIS EINSCHLIESSLICH
18.10.89 HAT § 3 BaugB AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 30.01.1990
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 26.04.1990
AZ.: 6/60-610-13/975

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I. S. V. § 11 (3) BaugB GELTEND
GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
I. V.

rückwirkend zum 01.06.1990

Nach Abschluß des Anzeige-/
Genehmigungsverfahrens wird
der Bebauungsplan hiermit
ausgefertigt. Die ortsübliche
Bekanntmachung wird unver-
züglich durchgeführt.

Datum: 10.11.1997
Der Ortsbürgermeister

Meiborg
Ltd. Kreisrechtsdirektor